

P r o t o k o l l
=====

der IX.Sitzung des Baukomitees für den Neubau der k.k. Universitäts-Bibliothek in Innsbruck, am 22.Jänner 1914 nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr in der Kanzlei des Herrn Hofrates Philipp Krapf.

Anwesend sind alle Mitglieder mit Ausnahme des Herrn kk Statthaltereirei-Sekretärs Dr.Bundsmann.

Der Vorsitzende eröffnet um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr die Sitzung.

1.) Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Einwendung angenommen.

2.) Der Mehr- und Minderausweis, wonach bei den ausgeführten und vergebenen Arbeiten eine Gesamt-ersparnis von über 25.500 K. erzielt wurde, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

3.) Arbeitsvergebungen:

1.) Linoleum samt Steinholzunterlage.

Von den 6 eingelaufenen Offerten wird das billigste d.i. das der Firma Volland & Erb, lautend auf 14.183 K 20 h angenommen. Für die Magazinsräume wird namentlich wegen des leichter durchführbaren und dichteren Anschlusses an die Sockel der Regale das vorgelegte Neoxylonmuster der Firma gewählt, zumal es billiger ist.

Magnifizienz Dr.W.Erben macht auf die Notwendigkeit aufmerksam, die Lesezimmer im I.Stock schalldicht herzustellen. Um dies zu erreichen wird beschlossen eine schalldämpfende Unterlage aus Preßkork auf den Gangfußboden des II.Stockes anzubringen.

Bei der Vergabung des elektrischen Aufzuges, der Tischler- und Beschlägearbeiten wird in allen Fällen das billigste Offert und zwar das der